

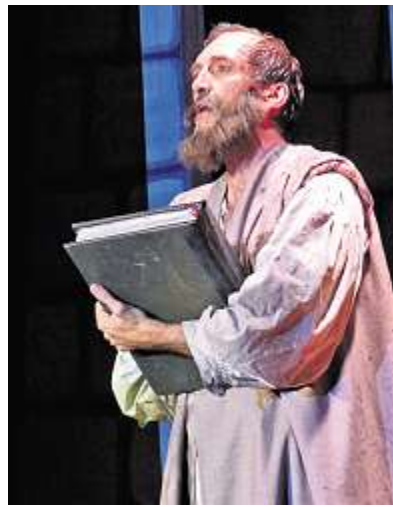
Ein Abend, der in Erinnerung bleibt

Die Schauspieler der Naturbühne Trebgast wachsen im Stück „Luther – Rebell seiner Zeit“ über sich hinaus. Das Bühnenbild ist vom Allerfeinsten.

Von Rainer Unger

Trebgast – Denkt man zukünftig, wenn man Wartburg hört, automatisch an den Wehlitzer Berg? Gesellt sich zu den Lutherstädten Eisenach, Eisleben und Wittenberg die Lutherstätte „Naturbühne Trebgast“? Zu diesen utopisch anmutenden Fragestellungen kann man aktuell sicher keine Antwort geben, der Anfang jedenfalls wurde gemacht am Freitagabend mit der Welturaufführung des Stücks „Luther – Rebell seiner Zeit“ anlässlich des Jubiläumsjahrs der Reformation vor voll besetzten Rängen. Die beiden Regisseure Marion Beyer und Hermann J. Vief aus Coburg haben das Historiendrama schließlich extra für die Naturbühne geschrieben. Gerd Kammerer aus Mainleus glänzte dabei in der Hauptrolle des Martin Luther.

Der Abend wird den Besuchern und den Schauspielern gleichermaßen



Beeindruckende Leistung: Gerd Kammerer als Luther.



Den Bauern möchte Martin Luther (Gerd Kammerer, Mitte) vor allem die Zahlung der Gelder für den Ablass ausreden.

Fotos: Rainer Unger

in Erinnerung bleiben. Zum einen betrat die Naturbühne mit dem Stück sehr erfolgreich Neuland in ihrer bisher so ruhmreichen Theatergeschichte, zum anderen sorgte ein Dauerregen für eine unbehagliche Atmosphäre, unter der insbesondere die schon bald klatschnassen Akteure auf der Bühne litten. Sie passte aber dennoch zu der gesamten Thematik, zog doch das Auftreten Martin Luthers auf der Weltbühne seinerzeit ungemütliche, üble Konsequenzen nach sich.

Nun, zumindest an den Anfang des Stücks hätte der Aufruhr der Elemente gepasst, beginnt die Aufführung doch damit, dass Martin Luther in seiner Zeit als junger Jurastudent im Jahr 1505 in ein schlimmes Gewitter gerät, in dessen Verlauf ein Blitz unmittelbar hinter ihm in einen Baum einschlägt. „Herr, lass mich diesen Sturm überleben. Ich verspreche, dir zu dienen. Ich gelobe,

ich werde Mönch“, beteuert er. Solche oftmals leicht dahingesagte Versprechen sind genauso schnell wieder vergessen, wenn sie nicht gerade von einem Martin Luther abgegeben wurden. Der fühlt sich seinem Gelöbnis verbunden, nimmt damit sogar die Empörung, die Verstimmung seines Vaters

Hans (Siegfried Küspert) in Kauf. Der hält das Ganze, das Jurastudium aufzugeben, um dafür ins Kloster zu gehen, für einen schlechten Scherz, wirft seinem Filius vor, die Familie zum Gespött der Nachbarn zu machen. „Du Narr willst alles opfern, um ein Kuttenträger zu werden“, blafft er ihn an. Letztlich kann er Martin aber nicht von seinem selbstgewählten Weg abhalten, ins Eremitenklöster der Augustiner einzutreten. Dort befallen

„Ich habe Gestalt gewordene Theologie auf der Bühne erlebt.“

Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner

den jungen Mann immer wieder Zweifel, zu schwach zu sein, vor Gott nicht bestehen zu können, seinen Ansprüchen nicht gerecht zu werden, quälen ihn in seinen Träumen die Vorwürfe seines Vaters. Die Bibel hilft ihm, gibt ihm Antworten auf seine Fragen. In beeindruckender Weise spielt Gerd Kammerer hier den von Selbstzweifeln geplagten Luther mit seiner inneren Zerrissenheit.

Sein Mentor Johann von Staupitz, in ökumenischer Verbundenheit trefflich von Pfarrer Wolfgang Oertel aus Untersteinach verkörpert, schickt ihn zum Theologiestudium nach Wittenberg.

Vor allem der Ablass, mit dem die Menschen sich angeblich vor dem Fegefeuer retten können, regt Luther auf, macht ihn wütend. Überzeugend tritt Walter Richter als abgefeimter, ausgefuchst-verschlagener Johann Tetzel auf, der den armen Leuten das Paradies verspricht und den Gutgläubigen skrupellos das wenige Geld, das sie besitzen, aus den Taschen zieht. Geschlossen geht Luther dagegen an, veröffentlicht schließlich in Wittenberg seine 95 Thesen. Nachdem er sich vor Kardinal Cajetan (Siegfried Küspert) weigert, zu widerrufen, wird er vom Papst exkommuniziert und in einer vorgetäuschten Entführung auf die Wartburg in Sicherheit gebracht. Dort übersetzt er zunächst das Neue Testament. Dessen Veröffentlichung führt zu den Aufständen der Bauern, weil diese sich weigern, weiterhin die hohen Abgaben zu zahlen, und zu zahlreichen Toten.

In „Luther – Rebell seiner Zeit“ präsentiert sich die Naturbühne wie selten in ihrer gesamten geschlossenen Einheit. Es stehen nicht nur weit

über 30 Akteure – teils in mehreren Rollen – auf der Bühne, auch die Leute hinter den Kulissen sind in besonderer Weise gefordert. Einer besonderen Note kommt die Musik zu. Die ausgewählten, eingespielten Kompositionen sind dabei sehr stimmig, zudem hat Kreischorleiter Heiner Beyer mit sieben Frauen und Männern vom Gesangverein 1864 Untersteinach gregorianische Gesänge einstudiert, die diese als Mönchschor auf der Bühne wiedergeben, was der Aufführung einen Hauch des Geheimnisvollen verleiht.

Ein Kunstwerk ist Dieter Krause mit der Fertigung eines zentralen Bauwerks gelungen, dass relativ leicht verwandelt werden kann und das die Schauspieler durch wenige Handgriffe umgestalten. So stellt es einerseits die imposanten Kirchen in Erfurt, Wittenberg und Worms dar, andererseits ein Wirtshaus, eine Schmiede und das Atelier des Malers Lucas Cranach. Die Bühnenmaler Andreas Bähr und Myriam Dostal zeichneten unter der Regie von Andre Putzmann für die Ausgestaltung des Bühnenbilds verantwortlich. Nach historischen Vorlagen fertigte Sigrid Seehuber diverse Gewänder neu, für die Maske waren Gudrun Würl und Susanne Bähr zuständig. Eine wichtige Rolle übten in dem Stück die Techniker Martin Habertzell, Stefan Laaber, Lennert Schütz und Natalja Miller aus, die für die Einspielung von Blitz und Donner, für die Beleuchtung, Nebelschwaden und Musik zuständig waren.

Mit frenetischem Applaus belohnten die Besucher zum Schluss die rundum gelungene Aufführung mit einer reinen Spielzeit von gut zweieinhalb Stunden. Bei der anschließenden Premierenfeier war Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, zugleich Schirmherrin, zutiefst vom dem „wirklich grandiosen“ Stück beeindruckt. Sie bewunderte den Mut der Verantwortlichen, so ein höchst religiöses Thema anzugehen. „Ich habe Gestalt gewordene Theologie auf der Bühne erlebt“, schwärmte sie.

ANZEIGE

TICKETSHOP

Veranstaltungen, Konzerte, Theater

BESTELL-HOTLINE
0800 / 300 32 99
lesershop-online.de

Mai bis August 2017	Veranstaltungen Naturbühne Trebgast
Mai bis August 2017	Veranstaltungen Luisenburg Wunsiedel
bis 24.09.2017	4. Thüringer Landesgartenschau Apolda Tageskarte 15,00 €
23.05.2017	Daddy Cool – Das Boney M. Musical Freiheitshalle, Hof ab 49,95 €
24.05.2017	ZUKUNFT-KINDER Selb: Schwarzlicht-Theater Rosenthal-Theater, Selb 10,00 €
24.05.2017	Rock 'n Roll Night 2017 – Gery & the Johnboys Freiheitshalle/Festsaal, Hof 17,60 €
26.05.2017	Oliver Tissot Freiheitshalle/Festsaal, Hof ABGESAGT
02.06. – 05.06.2017	Wave Gotik Treffen Leipzig 129,00 €/27,50 €/16,50 €
04.06.2017	Spider Murphy Gang Parktheater, Plauen 34,50 €
10.06.2017	IN!Die Musik Festival 2017 Parkplatz Freiheitshalle, Hof 16,50 €
16.06.2017	Gala-Abend des gepflegten Blödsinns mit Gert Böhm und Philipp Simon Goletz Gasthaus Synderhauf, Döbra 12,00 €
17.06.2017	Gala-Abend des gepflegten Blödsinns mit Gert Böhm und Philipp Simon Goletz Gasthaus Isaar, Isaar 12,00 €
17.06.2017	Theatergruppe Förbau e.V. spielt Kohlhiesels Töchter Schwarzenbacher Rathaus, Schwarzenbach/S. 12,00 €
22.06. – 24.06.2017	With Full Force Ferropolis, Grafenhainichen 109,95 €/Parkticket 25,00 €
23.06.2017	Bryan Adams Waldbühne, Schwarzenberg 78,20 €
24.06.2017	Martina Schwarzmann Rosenthal-Theater, Selb 21,00 €

25.06.2017	Beim Forum Naila: Joschi Schneeberger Quintett Scheune Dreigrün, Naila 19,00 €
25.06.2017	Stephan Zinner „relativ simpel“ Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Schwarzenbach/S. 19,80 €
30.06.2017	Adel Tawil Parktheater, Plauen 37,90 €
30.06.2017	Fränkischer Theatersommer: Cabaret Rosenthal-Theater, Selb 18,00 €
06.07.2017	LaBrassBanda Bierzelttour 2017 Festplatz, Münchberg 31,90 €
07.07. – 08.07.2017	Lieder auf Banz mit Wecker, Astor, Schmidbauer uva. Klosterwiese, Bad Staffelstein Wiese 61,00 €
08.07.2017	Brass & Beat Freiheitshalle, Hof FP präsentiert 10,00 €
09.07.2017	Mathias Kellner „Kettkarussell“ Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Schwarzenbach/S. 19,80 €
11.07.2017	Abbafever: Sweden is back! Plassenburg, Kulmbach 38,28 €
14.07. – 16.07.2017	25. Internationales Samba-Festival Coburg 3-Tages-Ticket 24,40 €
14.07.2017	Michael Mittermeier Plassenburg, Kulmbach ab 30,75 €
15.07.2017	Spider Murphy Gang Plassenburg, Kulmbach ab 36,20 €
16.07.2017	Klassik auf der Burg Plassenburg, Kulmbach ab 49,28 €
21.07.2017	Willy Astor Schlossinnenhof, Tambach b. Coburg 35,80 €
22.07.2017	Mark Forster Parktheater, Plauen 39,90 €
22.07.2017	Seiler und Speer Schlossinnenhof, Tambach b. Coburg 38,00 €

22.07.2017	Waldstein-Festspiele „Des Roten Schlosses Untergang“ Felsenbühne Waldstein 12,00 €/6,00 €
23.07.2017	Waldstein-Festspiele „Des Roten Schlosses Untergang“ Felsenbühne Waldstein 12,00 €/6,00 €
23.07.2017	Schmidbauer und Kälberer Schlossinnenhof, Tambach b. Coburg 34,90 €
27.07.2017	Sportfreunde Stiller Schloss Eyrichshof, Ebern 39,55 €
28.07.2017	Rainhard Fendrich Schloss Eyrichshof, Ebern ab 49,25 €
28.07.2017	Waldstein-Festspiele „Des Roten Schlosses Untergang“ Felsenbühne Waldstein 12,00 €/6,00 €
29.07.2017	Waldstein-Festspiele „Des Roten Schlosses Untergang“ Felsenbühne Waldstein 12,00 €/6,00 €
29.07.2017	Lambertz, Saam & Richter – Bier gewinnt! Philipp-Wolfrum-Haus - KULT17 - Schwarzenbach/W. 16,50 €
29.07.2017	Norbert Neugirg Schloss Eyrichshof, Ebern ab 30,80 €
29.07.2017	Michael Patrick Kelly Schlossinnenhof, Tambach b. Coburg 37,00 €
30.07.2017	Silbermond Schloss Eyrichshof, Ebern 45,95 €
30.07.2017	Frankorigines – Mir wolln doch bluß spilln ... Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Schwarzenbach/S. 19,80 €
04.08.2017	Haindling Schlossinnenhof, Tambach b. Coburg 43,50 €
04.08. – 05.08.2017	Sticky Fingers Weidersberg, Brand/Markredwitz 16,50 €
05.08.2017	LaBrassBanda Schlossinnenhof, Tambach b. Coburg 38,50 €
18.08. – 20.08.2017	Highfield Festival Störthaler See, Großpösna 140,25 €

TICKETS HIER ERHÄLTLICH:

HOF	Poststraße 9 – 11	Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
		Samstag 9:00 – 12:00 Uhr
MARKTREDWITZ	Lindenstraße 2	Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
		14:00 – 18:00 Uhr
SELB	Pfarrstraße 1	Mo. – Do. 8:30 – 12:00 Uhr
		Mo. – Mi. 13:30 – 17:00 Uhr
		Do. 13:30 – 18:00 Uhr
		Fr. 8:30 – 14:30 Uhr
MÜNCHBERG	Parkmöglichkeiten während der Baustelle: „Pock's Parkplatz“ oder am Anger	Mo., Di., Do. 8:30 – 12:30 Uhr
		13:30 – 16:30 Uhr
		Mi. u. Fr. 8:30 – 13:00 Uhr
		Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Für die **Bearbeitung und den Versand** Ihrer Bestellung berechnen wir Ihnen einen Pauschalbetrag von 3,50 €.

Die **Lieferung** erfolgt per Einwurf-Einschreiben durch die Deutsche Post. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für verloren gegangene Tickets keine Haftung übernehmen.

Rücknahme der Karten nur bei Absage der Veranstaltung gegen Abgabe der Karte an der entsprechenden Vorverkaufsstelle bis 2 Wochen nach Veranstaltungsdatum.

Die mit der **Abo-Card** gekennzeichneten Veranstaltungen werden für Abo-Card-Inhaber im Vorverkauf teilweise zeitlich begrenzt zu einem ermäßigten Preis (vom Grundpreis) abgegeben.